

<https://blog.de.erste-am.com/metaverse-nur-ein-traum-oder-langfristige-investmentchance/>

Metaverse – nur ein Traum oder langfristige Investmentchance?

Harald Egger



Möglicherweise sind Sie bisher noch gar nicht in Kontakt mit dem Metaverse gekommen oder haben noch nie davon gehört. Keine Sorge, damit sind Sie bestimmt nicht allein. Einige Unternehmen und Investment-Firmen sind jedoch überzeugt, dass das Metaverse DER nächste große Trend sein könnte.

Einer davon ist Mark Zuckerberg, der sein Unternehmen bereits 2021 von Facebook auf META umbenannt hat. McKinsey, ein US-Beratungs-Unternehmen, hat im Mai 2022 eine Studie¹ veröffentlicht und dabei die Prognose aufgestellt, dass das Metaverse im Jahr 2030 einen Wert von € 5 Billionen erreichen kann. In derselben Studie erfahren wir, dass Unternehmen in den ersten 5 Monaten des Jahres 2022 mehr als \$ 120 Mrd. in die Entwicklung des Metaverse gesteckt haben. Private Equity Firmen haben im Jahr 2021 mehr als \$ 13 Mrd. in das Metaverse investiert. Beeindruckende Zahlen, weshalb man als Investor vielleicht ein Auge darauf werfen sollte.

Was ist das Metaverse?

Bis heute gibt es keine eindeutige Definition dafür, was das Metaverse genau ist. Konsens ist aber, dass es das Internet auf ein neues Level heben kann. Dabei müssen wir zwischen dem Web 3.0 und dem Metaverse unterscheiden. Die Entwickler beider Konzepte wollen zwar das Internet neu definieren, verfolgen aber unterschiedliche Ziele.

WEB 3.0	METaverse
Dezentrale Datenspeicherung	Physische und digitale Welt verschmelzen
Anwender haben Datenkontrolle	Immersive Erlebnisse
Offen und Transparent	Drei-dimensionale Räume
	VR/AR Headsets

Die Entwickler des Web 3.0 versuchen ein neues dezentrales Internet zu kreieren, bei dem die Anwender:innen die Kontrolle über ihre Daten wieder erlangen. Kritisiert wird der aktuelle Zustand, bei dem einige wenige Unternehmen (Google, Facebook, Amazon,...) das Internet „kontrollieren“ und mit den Daten ihrer Kund:innen Geld verdienen. Im Web 3.0 entscheiden die Anwender:innen selbst wer zu welchen Daten Zugang bekommt und sie sind es auch die mit ihren Daten Geld verdienen können. Technisch gesehen funktioniert das so, dass die Daten dezentral auf einer Blockchain gespeichert werden (z.B. Ethereum). Somit hat keine zentrale Einheit die Kontrolle über Daten der Kund:innen.

Das Metaverse kann dezentral aufgebaut sein, muss es aber nicht. Die Ziele sind andere:

- **Die physische und die digitale Welt verschmelzen im Metaverse**

d.h. die digitale Welt ist keine rein erfundene Welt, sondern reale Elemente und Menschen aus der physischen Welt werden in die digitale Welt gespiegelt.

- **Wir erleben das Metaverse immersiv**

Bis jetzt erfahren wir das Internet über einen Bildschirm, vielfach über unser Smart-Phone. Im Metaverse tauchen wir im Internet ein. Wie soll das funktionieren? Im Metaverse haben wir eine gespiegelte Identität (einen sogenannten Avatar), mit der wir in der digitalen Welt verkehren. Neben Personen sind aber auch physische Elemente im Metaverse gespiegelt. Assets können tokenisiert und gehandelt werden. Digitale Assets sind sogenannte NFTs (non fungible tokens), deren Besitzanspruch oftmals dezentral gespeichert werden.

- **Wir erleben das Metaverse dreidimensional**

Es ist naheliegend, dass das finale und volle Erlebnis drei-dimensional ist. Wenn wir uns als Avatar in der digitalen Welt bewegen, benötigen wir dazu entsprechende Hardware.

Metaverse



Quelle: [unsplash](#)

Das Tragen einer solchen Hardware mag aus heutiger Sicht als umständlich oder lästig erscheinen. Dazu sind die Kosten derzeit noch hoch. Beispielsweise kostet das Virtual Reality Headset Meta Quest Pro aktuell 1.799 €.

Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten

Aus heutiger Sicht wissen wir nicht, ob das Metaverse der nächste große Trend sein wird. Im Moment beschränkt es sich vor allem auf den Gaming Markt. Fakt ist aber, dass das Metaverse das Potential hat sich in weite Bereiche der Ökonomie auszuweiten. Im Folgenden möchte ich ein paar Beispiele nennen, die vom Metaverse stark beeinflusst werden können (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- **Ausbildung**

Einige Universitäten arbeiten bereits heute an einer Metaverse-Strategie. Damit wird es für Student:innen möglich sein nicht nur virtuell einen Vortrag anzuhören, sondern in einem virtuellen Raum mit Professor:innen und anderen Student:innen zusammenzuarbeiten. Medizin-Student:innen könnten Operationen an Hologrammen üben. Der Zugang zu Bildung könnte somit deutlich vereinfacht werden.

- **Tourismus**

Wie hört sich ein Nachmittag am Strand in Hawaii an? Im Metaverse kein Problem. Praktisch jeder Ort der Welt kann digital erlebt werden. Oder vor der Buchung schnell mal das Hotel und die Umgebung virtuell kennenlernen? Realer Tourismus könnte durch virtuelle Erlebnisse z.T. substituiert werden.

- **Unterhaltung**

Die Unterhaltungsbranche ist prädestiniert für das Metaverse. Snoop Dogg war vielleicht der erste Künstler, der ein Konzert im Metaverse² gegeben hat und damit mehrere hundert Tausend Zuschauer erreichen konnte. Ein [Music-Video](#) des Künstlers wurde gänzlich im Metaverse erstellt. Neben der Musik-Branche wird man aber auch Sportevents im Metaverse erleben können. Neben einigen anderen Vereinen bietet auch Bayern München bereits heute ein [virtuelles Erlebnis](#) an. Es ist nur eine Frage der Zeit bis Tickets angeboten werden um ein Sport Event, statt vor dem Fernseher im Metaverse zu erleben.

- **E-Commerce**

Einkaufen im Internet ist auch heute schon gang und gebe. Im Metaverse betritt hingegen unser Avatar, also unsere digitale Kopie, ein virtuelles Geschäft. Bevor wir also eine neue Jeans kaufen, können wir diese an unserem Avatar anprobieren. Gefällt es uns checken wir aus, das Produkt wird physisch geliefert und auch gleich digital bezahlt. Somit werden digitale Währungen eine wesentliche Rolle spielen. Wahrscheinlich können wir aussuchen, ob wir mit Krypto-Währungen (z.B. Bitcoin), Stable-Coins (an eine Fiat-Währung gekoppelte Krypto-Währung) oder digitalem Zentralbankgeld (CBDC) bezahlen wollen.

Im Übrigen kann man einen Avatar auch heute schon mit Nike Schuhen oder einer Gucci Tasche ausstatten. Wenn wir unsere Freunde im Metaverse treffen, soll der Avatar auch entsprechend was hergeben. Für manche Personen mag der Avatar ein Status Symbol darstellen, was Luxusgüter Hersteller schon heute dazu veranlasst eine Metaverse-Präsenz aufzubauen (z.B. Gucci oder Burberry).

- **Industrie**

Auch in der Industrie kann das Metaverse eine wichtige Rolle spielen, und zwar für Simulations-, Optimierungs- oder Ausbildungszwecke. NVIDIA, ein wichtiger Halbleiterhersteller, betreibt auch die [Omniverse Plattform](#), die Unternehmen den Eintritt in die Metaverse-Welt ermöglicht. BMW hat bereits den Produktionsprozess im Metaverse gespiegelt, um Simulationen oder Optimierungsprozesse durchzuführen. Auf [YouTube](#) kann man erfahren wie das Unternehmen davon profitiert. Das Metaverse kann auch für neuartige Werbeauftritte genutzt werden.

Während Corona haben wir gelernt virtuelle Meetings durchzuführen. In ein paar Jahren könnten diese Meetings aber ganz anders aussehen als wie wir sie bis dato kennen. Wer mehr darüber erfahren will, dem empfehle ich die [Microsoft Mesh](#) Website. Geht es nach Microsoft können wir mittels Holoportation in einem virtuellen Raum mit anderen Personen kollaborieren und kommunizieren. Dabei spielt es keine Rolle wo sich die Person physisch befindet oder welche Sprache gesprochen wird (Simultanübersetzung).

- **Service Sektor**

Wahrscheinlich wird das Metaverse zunächst von der Generation Z (geboren zw. 1997-2012) genutzt. Ernst & Young (EY), ein multinationales Beratungsunternehmen nutzt bereits heute das Metaverse. Ein jüngeres Publikum soll z.B. in Steuerfragen beraten werden. Erste Banken v.a. in Asien beginnen auch das Metaverse zu nutzen. Viele weitere werden folgen.

Das Metaverse als Investment-Chance

Noch ist das Metaverse aus Investoren-Sicht unbedeutend. Sollte die Adoption des Metaverse aber voranschreiten, lohnt es sich darauf zu schauen, ob ein Unternehmen über eine

überzeugende Strategie für die neue Welt des Internets verfügt. Chancen werden im IT-Service und Software-Bereich zu finden sein. Aber auch Hardware und Halbleiterhersteller werden profitieren. Daneben ergeben sich viele Anwendungsmöglichkeiten in der Unterhaltungsbranche, sowie im Konsumsektor. Neben traditionellen Asset-Klassen könnten auch Krypto-Assets profitieren, falls das Metaverse auf einer dezentralen Basis aufgebaut wird.

¹ [Value creation in the metaverse | McKinsey](#)

² Präsenz auf <https://decentraland.org>, www.sandbox.game

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Harald Egger

Harald Egger, Chief Analyst und Crypto Asset Specialist. Er arbeitet seit 2001 bei der Erste Asset Management. Davor war er vier Jahre als Fondsmanager und Analyst für AXA Investment Management in Köln, San Francisco und London tätig. Er leitete den Bereich Aktien innerhalb der Erste Asset Management und war bis April 2013 CIO für das Unternehmen. Er ist seit 1992 in der Finanzindustrie tätig. Harald Egger hat ein Studium der Statistik an der Universität Wien absolviert (Mag) und einen Master (MSc) für Digital Currencies an der Universität Nikosia erworben.